

# FACHSPEZIFISCHER ANHANG ZUR SPoL

# HfMDK

FACHBEREICH 2

Fachspezifischer Anhang zur SPoL (Teil III):

## Studienfach Musik im Studiengang **L1 Langfach**

---

Amtliche Bekanntmachungen  
der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

---

Veröffentlichungsnummer: 138/2023

In Kraft getreten am: 28.09.2023

---

## **Fachspezifischer Anhang zur SPoL (Teil III): Studienfach Musik im Studiengang L1 Langfach**

Für das Studium des Faches Musik im Lehramtsstudiengang für Grundschulen (L1) Langfach beschließt der Fachbereich 2 der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main folgende Regelungen:

### **1. Spezifische Zielsetzungen**

Ziel des Studiengangs ist die Qualifizierung der Studierenden als Lehrer\*innen für elementares Musizieren und Musiklernen. Der Erwerb musikbezogener Lehrkompetenzen orientiert sich am Berufsfeld Primarstufe und schließt den Aufbau und die Erweiterung der persönlichen musikalischen und wissenschaftlichen Kompetenz als unverzichtbare Grundlage ein.

Das Studium soll bei den Studierenden die Motivation zur Übernahme von Verantwortung als Lehrperson im Hinblick auf die Musikkultur an der Schule und ihre Vernetzung mit anderen kulturellen und ästhetischen Erfahrungs- und Gestaltungsbereichen fördern. Es stellt die Aneignung von Kompetenzen ins Zentrum, die das Lehren von Musik vorbereiten. Diese bilden in Verbindung mit wissenschaftlich und methodisch reflektierten fachdidaktischen Studien Voraussetzungen für professionelles musikpädagogisches Handeln. Vor allem im Bereich der musikalischen Praxis soll die Aneignung einer Vielfalt unterrichtsmethodischer Kompetenzen ermöglicht werden, die in erster Linie aus der Anleitungskompetenz des Musizierens und musikbezogenen Gestaltens von Kindern abgeleitet sind.

### **2. Inhaltliche Gliederung**

Das Fach Musik umfasst die Module

- Instrumente spielen – selbst und mit Kindern
- Musik einrichten und anleiten
- Singen und Sprechen – selbst und mit Kindern
- Musik lernen und lehren
- Musikkulturen erschließen
- Musikhören und Analysieren – Musiktheorie und Hörschulung
- Musik und andere Darstellungsformen

### **3. Studienbeginn und studiengangspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse**

- 3.1** Das Lehramtsstudium im Studienfach Musik kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester aufgenommen werden.
- 3.2** Voraussetzung für die Immatrikulation ist das Bestehen der Eignungsprüfung zum Studiengang Lehramt für Grundschulen (L1) Langfach. Näheres regelt die Eignungsprüfungsordnung der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in der jeweils gültigen Fassung.
- 3.3** Der Besuch der Orientierungsveranstaltung Musik für die Lehramtsstudiengänge zu Semesterbeginn wird erwartet.

#### **4. Umfang und Struktur des Studiums**

Es sind die im Anhang aufgeführten sieben Pflichtmodule zu studieren. Innerhalb des Moduls „Musik einrichten und anleiten“ bestehen Wahlmöglichkeiten.

#### **5. Besondere Lehr- und Lernformen und Prüfungsformen**

##### **5.1 Besondere Lehr- und Lernformen**

Musikalische Grundqualifikationen im Instrumentalspiel, Gesang und in der Improvisierten Liedbegleitung werden in den Modulen 1.1, 1.2, 3.1 und 3.2 im Einzelunterricht erarbeitet. Wählbare Instrumente sind Klavier, Gitarre oder Akkordeon.

##### **5.2 Besondere Prüfungsformen**

Bei fachpraktischen Prüfungen sind Zuhörer\*innen zugelassen, sofern es die\*der Prüfungskandidat\*in und die Prüfer\*innen gestatten und es die räumlichen Verhältnisse zulassen. Die jeweiligen Prüfungsformen werden in den Modulbeschreibungen erläutert.

## Instrumente spielen – selbst und mit Kindern

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
1.1	150 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 75 h Präsenzzeit</li> <li>• 75 h Selbststudium</li> </ul>	5	3 Semester

### 1 Kompetenzen

Die Studierenden besitzen grundlegende technische und improvisatorische Fertigkeiten und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsfähigkeit auf einem der Instrumente Klavier, Gitarre oder Akkordeon und verfügen über entsprechende Repertoirekenntnisse.

Die Studierenden

- besitzen grundlegende technische Fähigkeiten zu angemessener ausdrucksvoller Gestaltung von Stücken unterschiedlicher Stilrichtungen
- haben ein Verständnis für Harmonik, Tonalität, musikalische Strukturen und Formen
- können ein Harmonieinstrument methodisch flexibel bei der Liederarbeit mit Gruppen einsetzen
- können Lieder und Stücke verschiedener Stilrichtungen im vokalen und instrumentalen Klassenmusizieren improvisiert begleiten
- sind vertraut mit den Spielweisen verschiedener elementarer Instrumente und deren Einsatzmöglichkeiten
- können instrumentales Musizieren mit Gruppen konzipieren und anleiten
- können Improvisationsmodelle und -techniken mit verschiedenen Instrumenten anwenden

### 2 Themen und Inhalte

Instrument:

- Technische Grundlagen für das den eigenen Fähigkeiten angemessene Spiel
- Tonleiter- und Kadenzspiel
- Repertoire unterschiedlicher Epochen und Stile
- Formale, rhythmische, tonale und harmonische Struktur von Stücken (im klassischen und/oder Rock-Pop-Bereich)
- Blattspiel
- Grundlagen des Übens

Improvisierte Liedbegleitung:

- Grundlagen der Improvisation
- Anwendung und Variation von Begleitmodellen
- Stilgerechtes und stilsicheres Lied- und Liedbegleitenspiel
- Aufbau eines Liedrepertoires (in Verbindung mit den Modulen 3.1 und 3.2)
- selbst singen (möglichst auch mit Mikrofon) und sich begleiten (in Verbindung mit den Modulen 3.1 und 3.2)
- Transponieren in gängige Tonarten

Instrumente spielen mit Kindern:

- Spieltechniken und Einsatz schulspezifischer Instrumente
- Satztechnische Grundlagen
- Arbeit mit unterschiedlichen Notationsformen
- Grundtechniken des Arrangierens unter Berücksichtigung des schulischen Instrumentariums
- Grundlagen instrumentalen Musizierens mit Gruppen

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	Semester/SWS					
			1	2	3	4	5	6
Instrument I – III	E	5	30	30	30			
Improvisierte Liedbegleitung I - III	KG/E		15 (KG)	30	30			
Spieltechniken schulspezifischer Instrumente	G		45					
Instrumente spielen mit Kindern I und II (Basis)	G		45	45				

### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

---

	Leistungsnachweise: Instrument und Improvisierte Liedbegleitung: Teilnahme an mindestens einem Vortragsabend (Instrument und Improvisierte Liedbegleitung) mit Nachbesprechung
	Aktive Teilnahme an mindestens zwei Unterrichtsstunden in der Schule (Liederarbeitung o. ä.)
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> keine
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> L1 Musik Langfach
<b>7</b>	<b>Modulprüfung</b> Instrumente spielen mit Kindern: Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mappe mit Arbeiten (Kompositionen, Arrangements, Improvisationsvorlagen)</li> <li>▪ Kolloquium zum Portfolio (Dauer: ca. 15 Minuten)</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester
<b>9</b>	<b>Art des Moduls</b> Pflichtmodul

---

Im Unterricht von Instrument und Improvisierter Liedbegleitung ist, nach Absprache mit den Lehrenden beider Fächer, eine individuelle Verschiebung der Stundenzahl in den Modulen 1.1. und 1.2 zusammen im Umfang von insgesamt bis zu 1 SWS möglich.

## Instrumente spielen – selbst und mit Kindern (Erstfach Instrument)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
1.2 a	90 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 33,75 h Präsenzzeit</li> <li>• 56,25 h Selbststudium</li> </ul>	3	2 Semester

### 1 Kompetenzen

Die Studierenden besitzen fortgeschrittene technische und improvisatorische Fertigkeiten und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsfähigkeit auf einem der Instrumente Klavier, Gitarre oder Akkordeon und verfügen über entsprechende Repertoirekenntnisse.

Die Studierenden

- besitzen technische Fähigkeiten zu angemessener ausdrucksvoller Gestaltung von Stücken unterschiedlicher Stilrichtungen
- haben ein Verständnis für Harmonik, Tonalität, musikalische Strukturen und Formen
- können ein Harmonieinstrument methodisch flexibel bei der Liederarbeit mit Gruppen einsetzen
- können Lieder und Stücke verschiedener Stilrichtungen im vokalen und instrumentalen Klassenmusizieren spontan, improvisiert und sicher begleiten
- können Improvisationsmodelle und -techniken mit verschiedenen Instrumenten anwenden

### 2 Themen und Inhalte

Instrument:

- Technische Grundlagen für das den eigenen Fähigkeiten angemessene Spiel
- Tonleiter- und Kadenzspiel
- Repertoire unterschiedlicher Epochen und Stile
- Formale, rhythmische, tonale und harmonische Struktur von Stücken (im klassischen und/oder Rock-Pop-Bereich)
- Blattspiel
- Grundlagen des Übens

Improvisierte Liedbegleitung:

- Grundlagen der Improvisation
- Anwendung und Variation von Begleitmodellen
- Stilgerechtes und stilsicheres Lied- und Liedbegleitenspiel
- Aufbau eines Liedrepertoires (in Verbindung mit den Modulen 3.1 und 3.2)
- selbst singen (möglichst auch mit Mikrofon) und sich begleiten (in Verbindung mit den Modulen 3.1 und 3.2)
- Transponieren in gängige Tonarten

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	Semester/SWS					
			1	2	3	4	5	6
Instrument IV + V	E	3				30	30	→
Improvisierte Liedbegleitung IV-VI	E					15	30	30

### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

Leistungsnachweise:

Instrument und Improvisierte Liedbegleitung:

Teilnahme an mindestens einem Vortragsabend (Instrument und Improvisierte Liedbegleitung) mit Nachbesprechung

Aktive Teilnahme an mindestens einer Unterrichtsstunde in der Schule (Liederarbeit o. ä.)

### 5 Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul 1.1 Instrumente spielen – selbst und mit Kindern

### 6 Verwendbarkeit des Moduls

L1 Musik Langfach

- 
- 7 Modulprüfung**  
Instrument und Improvisierte Liedbegleitung:  
Abschlussprüfung (Dauer: ca. 30 Minuten):
- Vortrag von zwei bis drei Stücken unterschiedlichen Charakters aus verschiedenen Stilbereichen sowie Vomblattspiel
  - Improvisiertes Lied- und Liedbegleitenspiel: Vortrag von vier Liedern oder Songs
- 
- 8 Häufigkeit des Angebots**  
Jedes Semester
- 
- 9 Art des Moduls**  
Pflichtmodul
- 

Im Unterricht von Instrument und Improvisierter Liedbegleitung ist, nach Absprache mit den Lehrenden beider Fächer, eine individuelle Verschiebung der Stundenzahl in den Modulen 1.1. und 1.2 zusammen im Umfang von insgesamt bis zu 1 SWS möglich.

## Instrumente spielen – selbst und mit Kindern (Zweifach Instrument)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
1.2 b	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 26,25 h Präsenzzeit</li> <li>• 33,75 h Selbststudium</li> </ul>	2	2 Semester

### 1 Kompetenzen

Die Studierenden besitzen fortgeschrittene technische und improvisatorische Fertigkeiten und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsfähigkeit auf einem der Instrumente Klavier, Gitarre oder Akkordeon und verfügen über entsprechende Repertoirekenntnisse.

Die Studierenden

- besitzen technische Fähigkeiten zu angemessener ausdrucksvoller Gestaltung von Stücken unterschiedlicher Stilrichtungen
- haben ein Verständnis für Harmonik, Tonalität, musikalische Strukturen und Formen
- können ein Harmonieinstrument methodisch flexibel bei der Liederarbeit mit Gruppen einsetzen
- können Lieder und Stücke verschiedener Stilrichtungen im vokalen und instrumentalen Klassenmusizieren spontan, improvisiert und sicher begleiten
- können Improvisationsmodelle und -techniken mit verschiedenen Instrumenten anwenden

### 2 Themen und Inhalte

Instrument:

- Technische Grundlagen für das den eigenen Fähigkeiten angemessene Spiel
- Tonleiter- und Kadenzspiel
- Repertoire unterschiedlicher Epochen und Stile
- Formale, rhythmische, tonale und harmonische Struktur von Stücken (im klassischen und/oder Rock-Pop-Bereich)
- Blattspiel
- Grundlagen des Übens

Improvisierte Liedbegleitung:

- Grundlagen der Improvisation
- Anwendung und Variation von Begleitmodellen
- Stilgerechtes und stilsicheres Lied- und Liedbegleitenspiel
- Aufbau eines Liedrepertoires (in Verbindung mit den Modulen 3.1 und 3.2)
- selbst singen (möglichst auch mit Mikrofon) und sich begleiten (in Verbindung mit den Modulen 3.1 und 3.2)
- Transponieren in gängige Tonarten

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	Semester/SWS					
			1	2	3	4	5	6
Instrument IV	E	2				30	→	→
Improvisierte Liedbegleitung IV - VI	E					15	30	30

### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

Leistungsnachweise:

Instrument und Improvisierte Liedbegleitung:

Teilnahme an mindestens einem Vortragsabend (Instrument und Improvisierte Liedbegleitung) mit Nachbesprechung

Aktive Teilnahme an mindestens einer Unterrichtsstunde in der Schule (Liederarbeit o. ä.)

### 5 Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul 1.1 Instrumente spielen – selbst und mit Kindern

### 6 Verwendbarkeit des Moduls

L1 Musik Langfach

- 
- 7 Modulprüfung**  
Instrument und Improvisierte Liedbegleitung:  
Abschlussprüfung (Dauer: ca. 30 Minuten):
- Teilprüfung Instrument: Vortrag von zwei bis drei Stücken unterschiedlichen Charakters aus verschiedenen Stilbereichen sowie Vomblattspiel
  - Teilprüfung Improvisiertes Lied- und Liedbegleitenspiel: Vortrag von vier Liedern oder Songs
  - Die Teilprüfung Instrument kann nach dem 4. Semester abgelegt werden.
- 
- 8 Häufigkeit des Angebots**  
Jedes Semester
- 
- 9 Art des Moduls**  
Pflichtmodul
- 

Im Unterricht von Instrument und Improvisierter Liedbegleitung ist, nach Absprache mit den Lehrenden beider Fächer, eine individuelle Verschiebung der Stundenzahl in den Modulen 1.1. und 1.2 zusammen im Umfang von insgesamt bis zu 1 SWS möglich.

## Musik einrichten und anleiten

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
2	300 h, davon <ul style="list-style-type: none"><li>• 112,5/120 h Präsenzzeit</li><li>• 187,5/180 h Selbststudium</li></ul>	10	5 Semester

### 1 Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, in vielen Situationen musikalischer Praxis Schüler\*innen ästhetische Erfahrungsräume zu eröffnen.

Die Studierenden

- können Musik unterschiedlicher Stilistik für das vokale und instrumentale Klassenmusizieren lerngruppenbezogen einrichten
- können Medien angemessen und zielgerichtet einsetzen
- können das Musizieren von Gruppen mit unterschiedlichen Besetzungen methodisch vielfältig organisieren und anleiten
- verfügen über ein Repertoire des produktiven Erarbeitens und Übens
- kennen Möglichkeiten, den Schüler\*innen eigenverantwortetes Arbeiten, kooperative Arbeitsweisen und gestalterische Freiräume zu ermöglichen
- können im Unterricht Praxisphasen (des Singens, Musizierens, Bewegens . ) und Phasen des Reflektierens aufeinander beziehen
- können Schüler\*innen zum Erfinden von Musik anleiten
- verfügen über Grundkenntnisse auf Schlagzeug, Bass und Gitarre
- können Musiksoftware für die Schulpraxis angemessen und zielgerichtet einsetzen.

### 2 Themen und Inhalte

Projektorientiertes und praxisbezogenes Arbeiten (in der Verbindung von Improvisierter Liedbegleitung, Arrangieren und Einrichten, Anleitung des Musizierens und eigenem Mitspielen)

Planung und Organisation von Aufführungen

Entwicklungspsychologische und lerntheoretische Grundlagen

Wahlpflichtfach Gruppenmusizieren mit Instrumenten:

- zielgruppenspezifisches Repertoire
- zielgruppenspezifische Anpassung vorhandener Arrangements
- Methodiken des Einführens, Übens und Anleitens des instrumentalen Musizierens mit Schulklassen
- improvisatorischer und experimenteller Umgang mit Instrumenten
- Grundlagen der Leitung von Ensembles unterschiedlicher Stilrichtungen

Wahlpflichtfach Gruppenmusizieren mit der Stimme:

- zielgruppenspezifisches Repertoire
- zielgruppenspezifische Gestaltung der Stimmbildung, des Einsingens, der Erarbeitung, des Übens und des Anleitens
- gestaltender und experimenteller Umgang mit der Stimme
- Grundlagen der Leitung von Kinderchören

Band:

- Grundlagen der Bandarbeit in der Schule

Musiksoftware für die Schulpraxis:

Umgang mit modernen Kommunikationsmedien (Hardware und Software) und deren Einsatz in der Schule

Spielen bzw. Singen in Ensembles

Berufsbezogener Wahlpflichtbereich:

Vertiefung spezifischer Kompetenzen, Themen und Inhalte des gewählten Berufsbezogenen Wahlpflichtbereichs

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	Semester/SWS						
			1	2	3	4	5	6	
Kompetenzorientiert Musik unterrichten (in Verbindung mit Musik lernen und lehren)	G	10		45	→				
Gruppenmusizieren mit Instrumenten I und II (WP) oder Gruppenmusizieren mit der Stimme I und II (WP)	G				45		45		
Basiskurse Band				45	45				
Bandarbeit in der Grundschule								45	
Musiksoftware für die Schulpraxis									45
Instr.-Ensemble (Schul- o. andere Instr.) (WP) oder Vokal-Ensemble (WP)	G							45	→
Berufsbezogener Wahlpflichtbereich	E/G					30	30	30/45	30/45

#### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

Leistungsnachweise:

Wahlpflichtfach Gruppenmusizieren mit Instrumenten:

Fortsetzung der Portfolioarbeit aus der Veranstaltung „Instrumente spielen mit Kindern“:

Mappe mit Arbeiten (Improvisationsvorlagen, Arrangements, Kompositionen\*)

Wahlpflichtfach Gruppenmusizieren mit der Stimme:

Fortsetzung der Portfolioarbeit aus der Veranstaltung „Singen mit Kindern“:

Mappe mit Arbeiten (Einrichten und Erarbeiten von Liedern einschl. Stimmbildung;

Improvisationsvorlagen, Arrangements, Kompositionen\*)

#### 5 Voraussetzungen für die Teilnahme

Der Besuch der Veranstaltungen „Gruppenmusizieren mit Instrumenten“ oder „Gruppenmusizieren mit der Stimme“ setzt den Abschluss der Veranstaltungen „Instrumente spielen mit Kindern“ oder „Singen mit Kindern“ voraus.

#### 6 Verwendbarkeit des Moduls

L1 Musik Langfach

#### 7 Modulprüfung

Wahlpflichtfach Gruppenmusizieren mit Instrumenten:

Einstudieren bzw. Erarbeiten eines selbst komponierten

oder arrangierten Instrumentalstücks im Rahmen von max. einer Unterrichtsstunde

Wahlpflichtfach Gruppenmusizieren mit der Stimme:

Einstudieren bzw. Erarbeiten eines selbst komponierten

oder arrangierten Liedes mit Stimmbildung und Improvisierter Liedbegleitung im Rahmen von max. einer Unterrichtsstunde

#### 8 Häufigkeit des Angebots

Mindestens jedes 2. Semester

Für den Berufsbezogenen Wahlpflichtbereich: Instrumentalunterricht jedes Semester, jede der übrigen Veranstaltungen wird einmal innerhalb von maximal drei Semestern angeboten

#### 9 Art des Moduls

Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen

\* Z.B. selbstkomponiertes Kinderlied, Umformung eines Stücks für die Grundschule, eigene mehrstimmige Fassung eines Liedes, Entwurf für eine Improvisationsvorlage

## Singen und Sprechen – selbst und mit Kindern

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
3.1	90 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 52,5 h Präsenzzeit</li> <li>• 37,5 h Selbststudium</li> </ul>	3	3 Semester

### 1 Kompetenzen

Die Studierenden besitzen grundlegende künstlerisch-praktische Erfahrungen im Umgang mit der eigenen Sing- und Sprechstimme und Kenntnisse in Stimmbildung und Stimmphysiologie insbesondere der Kinderstimme.

Die Studierenden

- besitzen die Fähigkeit zu individueller, ausdrucksvoller Gestaltung beim Singen und Sprechen
- haben ein Verständnis für die Gestaltung musikalischer Strukturen in Verbindung von Musik und Sprache
- können mit der eigenen Sing- und Sprechstimme verantwortungsvoll umgehen
- kennen Möglichkeiten und Übungen für kindgerechte Stimmbildung und können sie reflektiert anwenden
- verfügen über ein kindgemäßes Repertoire von Sprechversen und Liedern
- verfügen über Grundlagen des Singens mit Kindern
- besitzen an Praxissituationen orientierte Fähigkeiten zum analytischen und verstehenden Hören

### 2 Themen und Inhalte

Singen und Sprechen:

- Technische Grundlagen für das den eigenen Fähigkeiten angemessene Singen und Sprechen
- Repertoire unterschiedlicher Epochen und Stile
- Grundlagen eines gesunden und verantwortungsvollen Umgangs mit der eigenen Sing- und Sprechstimme
- Grundkenntnisse der Stimmphysiologie

Singen mit Kindern:

- Grundlagen der Didaktik und Methodik des Singens mit Kindern (Kinderstimmbildung, Auswahl des Repertoires, Methoden des Übens und Anleitens, Solmisation, spielerische und alternative Umgangsweisen mit der Stimme, Stimmimprovisation)
- Spielerische Hörübungen für die musikalische Sensibilisierung von Grundschulkindern

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	Semester/SWS					
			1	2	3	4	5	6
Singen I – III	E	3	30	30	15			
Sprechen I – II	E			15	30			
Singen mit Kindern I und II (Basis)	G		45	45				

### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

Leistungsnachweise:

Singen und Sprechen:

Teilnahme an mindestens einem Vortragsabend (Singen und Sprechen)

### 5 Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

### 6 Verwendbarkeit des Moduls

L1 Musik Langfach

### 7 Modulprüfung

Singen mit Kindern:

Portfolio:

- Mappe mit Arbeiten (Einrichten und Erarbeiten von Liedern einschl. Stimmbildung; Unterrichtsvorschläge für spielerische Hörübungen)

Kolloquium zum Portfolio (Dauer: ca. 15 Minuten)

---

**8 Häufigkeit des Angebots**  
Jedes Semester

---

**9 Art des Moduls**  
Pflichtmodul

---

## Singen und Sprechen – selbst und mit Kindern (Erstfach Singen)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
3.2 a	90 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 33,75h Präsenzzeit</li> <li>• 56,25 h Selbststudium</li> </ul>	3	2 Semester

### 1 Kompetenzen

Die Studierenden besitzen künstlerisch-praktische Erfahrungen im Umgang mit der eigenen Sing- und Sprechstimme und Kenntnisse in Stimmbildung und Stimmphysiologie insbesondere der Kinderstimme. Die Studierenden

- besitzen die Fähigkeit zu individueller, ausdrucksvoller Gestaltung beim Singen und Sprechen
- haben ein Verständnis für die Gestaltung musikalischer Strukturen in Verbindung von Musik und Sprache
- können mit der eigenen Sing- und Sprechstimme verantwortungsvoll umgehen
- kennen Möglichkeiten und Übungen für kindgerechte Stimmbildung und können sie reflektiert anwenden
- verfügen über Grundlagen des Singens mit Kindern
- verfügen über Grundlagen der Kinderchorleitung

### 2 Themen und Inhalte

Singen und Sprechen

- Technische Grundlagen für das den eigenen Fähigkeiten angemessene Singen und Sprechen
- Repertoire unterschiedlicher Epochen und Stile
- Grundlagen eines gesunden und verantwortungsvollen Umgangs mit der eigenen Sing- und Sprechstimme
- Grundkenntnisse der Stimmphysiologie
- Grundlagen der Kinderchorleitung

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	Semester/SWS					
			1	2	3	4	5	6
Singen IV + V	E	3				30	30	
Sprechen III	E					30		
Kinderchorleitung	G						45	

### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

Leistungsnachweise:

Singen und Sprechen:

Teilnahme an mindestens einem Vortragsabend (Singen und Sprechen)

### 5 Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul 3.1 Singen und Sprechen – selbst und mit Kindern

### 6 Verwendbarkeit des Moduls

L1 Musik Langfach

### 7 Modulprüfung

Singen und Sprechen:

Abschlussprüfung (Dauer: ca. 15 Minuten):

- Teilprüfung Singen: Vortrag von zwei bis drei einfachen Vokalwerken, darunter ein begleitetes Kinder- oder Volkslied
- Teilprüfung Sprechen: Vortrag eines im Unterricht erarbeiteten Textes

Die Teilprüfung Sprechen kann nach dem 4. Semester abgelegt werden.

### 8 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

### 9 Art des Moduls

Pflichtmodul

## Singen und Sprechen – selbst und mit Kindern (Zweifach Singen)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
3.2 b	60 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 26,25 h Präsenzzeit</li> <li>• 33,75 h Selbststudium</li> </ul>	2	2 Semester

### 1 Kompetenzen

Die Studierenden besitzen künstlerisch-praktische Erfahrungen im Umgang mit der eigenen Sing- und Sprechstimme und Kenntnisse in Stimmbildung und Stimmphysiologie insbesondere der Kinderstimme. Die Studierenden

- besitzen die Fähigkeit zu individueller, ausdrucksvoller Gestaltung beim Singen und Sprechen
- haben ein Verständnis für die Gestaltung musikalischer Strukturen in Verbindung von Musik und Sprache
- können mit der eigenen Sing- und Sprechstimme verantwortungsvoll umgehen
- kennen Möglichkeiten und Übungen für kindgerechte Stimmbildung und können sie reflektiert anwenden
- verfügen über Grundlagen des Singens mit Kindern
- verfügen über Grundlagen der Kinderchorleitung

### 2 Themen und Inhalte

Singen und Sprechen

- Technische Grundlagen für das den eigenen Fähigkeiten angemessene Singen und Sprechen
- Repertoire unterschiedlicher Epochen und Stile
- Grundlagen eines gesunden und verantwortungsvollen Umgangs mit der eigenen Sing- und Sprechstimme
- Grundkenntnisse der Stimmphysiologie
- Grundlagen der Kinderchorleitung

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	Semester/SWS					
			1	2	3	4	5	6
Singen IV	E	2				30		
Sprechen III	E					30		
Kinderchorleitung	G						45	

### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

Leistungsnachweise:

Singen und Sprechen:

Teilnahme an mindestens einem Vortragsabend (Singen und Sprechen)

### 5 Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul 3.1 Singen und Sprechen – selbst und mit Kindern

### 6 Verwendbarkeit des Moduls

L1 Musik Langfach

### 7 Modulprüfung

Singen und Sprechen:

Abschlussprüfung (Dauer: ca. 15 Minuten):

- Vortrag von zwei bis drei einfachen Vokalwerken, darunter ein begleitetes Kinder- oder Volkslied
- Vortrag eines im Unterricht erarbeiteten Textes

### 8 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

### 9 Art des Moduls

Pflichtmodul

## Musik lernen und lehren

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
4.1	180 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 67,5 h Präsenzzeit</li> <li>• 112,5 h Selbststudium</li> </ul>	6	3 Semester

### 1 Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, die sie befähigen, im unterrichtlichen Handeln Kindern einen selbstbestimmten praktischen und reflektierenden Umgang mit Musik in vielfältigen Formen zu ermöglichen.

Sie können aus der Kenntnis von Grundlagen des Musiklernens, der musikalischen Entwicklung und Sozialisation sowie lernpsychologischer Theorien und Modelle Konsequenzen für den schulischen Musikunterricht ziehen.

Die Studierenden

- verfügen über Erfahrungen mit kompetenzorientiertem Musikunterricht in Praxis und Theorie
- berücksichtigen konzeptionelle Grundlagen des Musikunterrichts und können fachdidaktische Prinzipien daraus begründet ableiten
- kennen verschiedene Handlungsfelder des Musikunterrichts und die damit jeweils verbundenen Arbeitsformen und Lehrer\*innenrollen

### 2 Themen und Inhalte

- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Geschichtliche Entwicklungen des Faches Musikpädagogik mit Schwerpunkten in einzelnen Perioden
- Ausgewählte musikpädagogische Konzeptionen des 20. Jahrhunderts
- Handlungsfelder des Musikunterrichts
- Psychologische, soziologische und ästhetische Aspekte des Musiklernens und -lehrens
- Reflexion des eigenen Musiklernens
- fachlich-fachdidaktische Spezifizierung allgemeindidaktischer und -psychologischer Theorien (Unterrichtsstörungen, Differenzierung, Gruppendynamik, Diagnostik, Umgang mit Fehlern...)

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	Semester/SWS					
			1	2	3	4	5	6
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	S	6	45					
Einführung in die Musikpädagogik	S		90					
Kompetenzorientiert Musik unterrichten (in Verbindung mit Musik einrichten und anleiten)	S		45	→				
Musikpädagogik: Prozesse des Musiklernens und -lehrens oder Musikpädagogik: Theorien und Konzepte der Musikdidaktik	S				90			

### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

### 5 Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

### 6 Verwendbarkeit des Moduls

L1 Musik Langfach

### 7 Modulprüfung

Prozesse des Musiklernens und -lehrens:

Portfolio

- Reflexion der eigenen Lernbiografie (unbewertet)
- Aufgaben, die an den Themen und Zielen der jeweils besuchten Lehrveranstaltung orientiert sind (z.B.: kleines Forschungsvorhaben/Befragung, Protokolle, Recherchen etc.) (bewertet)

oder

Theorien und Konzepte der Musikdidaktik:

Hausarbeit (10-12 Seiten)

- 
- 8 Häufigkeit des Angebots**  
Kompetenzorientiert Musik unterrichten: jedes 2. Semester  
Musikpädagogik: jedes Semester
- 
- 9 Art des Moduls**  
Pflichtmodul
-

## Musik lernen und lehren

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
4.2	150 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 56,25 h Präsenzzeit</li> <li>• 93,75 h Selbststudium</li> </ul>	5	3 Semester

### 1 Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, die sie befähigen, im unterrichtlichen Handeln Kindern einen selbstbestimmten praktischen und reflektierenden Umgang mit Musik in vielfältigen Formen zu ermöglichen.

Sie können aus der Kenntnis von Grundlagen des Musiklernens, der musikalischen Entwicklung und Sozialisation sowie lernpsychologischer Theorien und Modelle Konsequenzen für den schulischen Musikunterricht ziehen.

Die Studierenden

- berücksichtigen konzeptionelle Grundlagen des Musikunterrichts und können fachdidaktische Prinzipien daraus begründet ableiten
- verfügen über Erfahrungen mit grundlegenden Unterrichtsmethoden, die den Schüler\*innen die Entwicklung der individuellen musikalischen Gestaltungs- und Rezeptionsfähigkeit im Rahmen eigenverantwortlicher und kooperativer Prozesse ermöglichen
- können musikbezogene Erfahrungen im Kontext der gesellschaftlichen Vielfalt gestalten und Lernprozesse initiieren, die die Heterogenität der Lernenden konstruktiv nutzen.
- kennen Fragestellungen und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung.

### 2 Themen und Inhalte

- Ausgewählte musikpädagogische Konzeptionen des 20. Jahrhunderts
- Handlungsfelder des Musikunterrichts
- Methodenrepertoire der Unterrichtsgestaltung
- Einblicke in musikpädagogische Grundlagenforschung und Theoriebildung
- wissenschaftliche Zugänge zum Musiklernen und zur musikalischen Entwicklung
- Reflexion des eigenen Musiklernens
- fachlich-fachdidaktische Spezifizierung allgemeindidaktischer und -psychologischer Theorien (Unterrichtsstörungen, Differenzierung, Gruppendynamik, Diagnostik, Umgang mit Fehlern . )
- Verbindung von konkreter Praxis-Erfahrung und theoriegeleiteter Reflexion der Praxis (Microteaching)

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	Semester/SWS					
			1	2	3	4	5	6
Didaktische Reflexion von „Musikkulturen erschließen“ (in Verbindung mit Musikkulturen erschließen historisch oder systematisch)	S	5					45	→
Microteaching (WP) Oder Empirische Forschung (WP)	S							90
Musikpädagogik: Prozesse des Musiklernens und -lehrens oder Musikpädagogik: Theorien und Konzepte der Musikdidaktik	S						←	90

### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

### 5 Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

### 6 Verwendbarkeit des Moduls

L1 Musik Langfach

### 7 Modulprüfung

Portfolio mit Reflexion (Microteaching) (10-12 Seiten)

oder

Forschungsbericht zu Musikpädagogischer Forschung (10-12 Seiten)

---

**8 Häufigkeit des Angebots**

Musikpädagogik: jedes Semester

Didaktische Reflexion von Kulturen erschließen, Microteaching, Empirische Forschung: jedes 2. Semester

---

**9 Art des Moduls**

Pflichtmodul

---

## Musikkultur(en) erschließen und Musik einordnen

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
5	240 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 78,75 h Präsenzzeit</li> <li>• 161,25 h Selbststudium</li> </ul>	8	4 Semester

### 1 Kompetenzen

Die Studierenden haben Kenntnisse über und Hörerfahrungen mit Musik unterschiedlicher Epochen und Kulturen und sind in der Lage, Musik unter unterrichtsbezogener Perspektive historisch, soziologisch und kulturwissenschaftlich einzuordnen, zu verstehen und zu reflektieren.

Die Studierenden

- verfügen über die Bereitschaft, sich selbständig zu informieren, können Recherchetechniken anwenden, Fachthemen schriftlich darstellen und Literatur bibliografisch erfassen.
- verfügen über ein Hörrepertoire in unterschiedlichen Stilen und Genres
- verfügen über ein grundlegendes musikhistorisches, -soziologisches und -ästhetisches Orientierungswissen
- sind in der Lage, sich die für die Unterrichtsvorbereitung relevanten Themengebiete selbständig anzueignen und darauf bezogen sachkundige Planungsentscheidungen zu treffen
- verfügen über grundlegende, an musikalischen Praxissituationen orientierte Fähigkeiten zum differenzierten analytischen und verstehenden Hören

### 2 Themen und Inhalte

- grundlegende Techniken fachlicher Recherche, wissenschaftlichen Schreibens und korrekten Bibliografierens
- Musik als historisches und gesellschaftliches Phänomen
- Musik als gesellschaftliche Praxis
- Vernetzung musikalischer, kultureller und sozialer Phänomene
- Psychologische, soziale und ästhetische Dimensionen der Musikproduktion und -rezeption
- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	Semester/SWS					
			1	2	3	4	5	6
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <sup>1</sup>	S	8	45					
Kulturen erschließen historisch (evtl. in Verbindung mit Musik lernen und lehren)	S				90		←	90
Kulturen erschließen systematisch (evtl. in Verbindung mit Musik lernen und lehren)	S						90	→

### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

### 5 Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

### 6 Verwendbarkeit des Moduls

L1 Musik Langfach

### 7 Modulprüfung

Hausarbeit (im Rahmen einer der zweistündigen Veranstaltungen, 10-12 Seiten)

Portfolio (im Rahmen der dreistündigen Veranstaltung in Verbindung mit dem Modul „Musik lernen und lehren“):

- Kurze Berichte von 4 besuchten Konzerten unterschiedlicher Genres
- Gesellschaftlich/musikhistorische Untersuchung von zwei Werken/Stücken unterschiedlicher Genres
- Entwicklung eines Zugangs zu einem Musikstück für Schülerinnen und Schüler

### 8 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

---

**9**    **Art des Moduls**  
Pflichtmodul

---

<sup>1</sup> Die „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ erfolgt 2-stündig in Kooperation von Musikwissenschaft und Musikpädagogik (Team Teaching; je eine Stunde wird den Modulen 4.1 und 5 zugeordnet).

## Musik hören und analysieren – Musiktheorie und Hörschulung

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
6	120 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 56,25 h Präsenzzeit</li> <li>• 63,75 h Selbststudium</li> </ul>	4	4 Semester

### 1 Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, sich über grundlegende Strukturen und kompositorische Phänomene der Musik fachsprachlich korrekt und angemessen zu verständigen und ihre Erkenntnisse in die eigene Auseinandersetzung mit Musik zu integrieren.

Die Studierenden

- verfügen in unterschiedlichen Stilbereichen und Genres über Methoden zur Analyse sowohl aus der Notation als auch auf Basis des Musikhörens sowie über grundlegende satztechnische Fähigkeiten.
- sind in der Lage, solche Methoden zur Verbesserung ihres eigenen Musizierens und des Zusammenspiels mit anderen zu nutzen.
- verfügen über einen fachsprachlichen Grundwortschatz zum Sprechen über Musik und zu ihrer sprachlichen Interpretation.
- besitzen basale Fähigkeiten zur Entwicklung ihrer inneren Hörvorstellung.
- können Fehler (rhythmisch, melodisch und harmonisch) hörend erkennen und benennen sowie beim Anleiten von Musik verbessern.
- sind in der Lage, einfachere musikalische Strukturen nach dem Gehör zu notieren.
- sind in der Lage, kurze musikalische Zusammenhänge (visuell und auditiv) zu memorieren.
- können die im Hörtraining erlernten Methoden auf den Schulunterricht übertragen und entsprechend anwenden.

### 2 Themen und Inhalte

- Unter Einbeziehung unterschiedlicher Stilbereiche und Genres und in Verbindung mit Modul 5: Aufbau eines Hörrepertoires, das wesentlich auch ein Basisrepertoire für den Unterricht in der Schule einschließt
- systematisches Hörtraining
- Einführung in die Höranalyse
- satztechnische Grundlagen
- elementares Blattsingen
- Grundlagen und Methoden musikalischer Analyse

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	Semester/SWS					
			1	2	3	4	5	6
Hörschulung klassisch	G	4	45	45				
Hörschulung Populäre Musik	G				←	22,5	22,5	→
Musiktheorie	KG		45	45				

### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

### 5 Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

### 6 Verwendbarkeit des Moduls

L1 Musik Langfach

### 7 Modulprüfung

Musiktheorie:

Portfolio:

- Mappe mit Arbeiten, in denen sich die erworbenen Kompetenzen abbilden
- Kolloquium zum Portfolio (Dauer: 20 Minuten)

Hörschulung: schriftliche Prüfung (Dauer: ca. 60 Minuten)

Die Teilprüfungen Musiktheorie und Hörschulung werden zu gleichen Teilen gewichtet.

---

**8 Häufigkeit des Angebots**  
Jedes Semester

---

**9 Art des Moduls**  
Pflichtmodul

---

## Musik und andere Darstellungsformen

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
7	120 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• ~51 h Präsenzzeit</li> <li>• ~69 h Selbststudium</li> </ul>	4	4 Semester

### 1 Kompetenzen

Die Studierenden können Schüler\*innen zur eigenständigen und kreativen Umsetzung von Musik in Bewegung anregen. Sie haben Erfahrungen in der kooperativen Planung, Organisation und Umsetzung von musikpädagogischen Projekten und Aufführungen.

Die Studierenden

- verfügen über Grunderfahrungen zur Wahrnehmung des eigenen Körpers sowie zur Verbindung von Musik und Bewegung
- begreifen ihren Körper bewusst als Instrument, mit dem sie auch extraverbal kommunizieren und auf eine Gruppe einwirken
- entwickeln einen bewussten Umgang mit Atem, Stimme, Haltung, Raumgefühl, Objekten und Materialien
- verfügen über ein Repertoire von Bewegungs- und Tanzformen
- kennen Möglichkeiten, den Schüler\*innen aktives musikalisch-gestalterisches Erfahrungslernen zu ermöglichen
- haben Erfahrungen mit der Anleitung von kreativen Prozessen und explorativem Arbeiten

### 2 Themen und Inhalte

Musik – Körper – Bewegung Basis Tutorial:

- Körperwahrnehmung und -ausdruck in Verbindung mit Musik
- Körperspannung, Haltung, Atmung
- Grundlagen der Tanznotation

Zusammenhang von Haltung – Atmung – Stimme

Grundlagen kommunikativer Kompetenz

Projekt:

- Konzeption, Gestaltung und Reflexion von Projektverläufen
- Konzeptionelle und gestalterische Grundlagen des Komponierens mit Kindern
- Gestaltungsprozesse mit Kindern in der Verbindung von Musik, Bewegung, Tanz und szenischer Umsetzung
- Konzeptionelle und unterrichtspraktische Grundlagen des Musizierens mit Schulklassen

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	Semester/SWS					
			1	2	3	4	5	6
Musik – Körper – Bewegung Basis-Tut.	G	4		45				
Körpersprache/Kommunikatives Bewegen (evtl. Block)	G				22,5			
Projekt: 3 Projektangebote im turnusmäßigen Wechsel über 2 Semester: RESPONSE Bewegung + Tanz + Szene Klassenmusizieren	G						90	45

### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

Leistungsnachweise:

Musik – Körper – Bewegung Basis Tutorial:  
Gruppeninterne Abschlusspräsentation

Projekt:

Aktive Teilnahme an der Endproduktion

### 5 Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

---

**6 Verwendbarkeit des Moduls**

L1 Musik Langfach

---

**7 Modulprüfung**

Portfolio: Dokumentation und Reflexion von Teilen des Projekts im Hinblick auf Ablauf und Ergebnis

---

**8 Häufigkeit des Angebots**

Körpersprache/Kommunikatives Bewegen: Jedes Semester

---

**9 Art des Moduls**

Pflichtmodul

---

## Modul Ästhetische Bildung: Fachdidaktische Vertiefung Musik

Workload	CP	Dauer des Moduls
105 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 11,25 h Präsenzzeit</li> <li>• 93,75 h Selbststudium</li> </ul>	3,5	1 Semester

### 1 Kompetenzen

Die Studierenden können Schüler\*innen zur eigenständigen und kreativen Umsetzung von Musik im Rahmen ästhetischer Lernsituationen anregen.

Die Studierenden

- verfügen über Grunderfahrungen zur Wahrnehmung des eigenen Körpers, sowie zur Verbindung von Musik und Bewegung
- entwickeln einen bewussten Umgang mit Atem, Stimme, Haltung, Raumgefühl, Objekten und Materialien
- kennen Möglichkeiten, Lied und Stimme in den Unterricht zu integrieren
- verfügen über ein Repertoire von Bewegungs- und Tanzformen
- kennen Möglichkeiten zur Gestaltung aktiver Hörsituationen

### 2 Themen und Inhalte

Möglichkeiten des Umgangs mit Musik auch in fächerübergreifenden Zusammenhängen und ihre theoretischen Grundlagen (künstlerische, theoretisch-didaktische und Vermittlungsebene)

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	Semester/SWS					
			1	2	3	4	5	6
Vertiefung Musik (Musik – Körper – Bewegung Aufbau)	S	3		45				
Modulprüfung	MP	0,5						

### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Teilnahmenachweis

### 5 Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

### 6 Verwendbarkeit des Moduls

L1 Musik Langfach

### 7 Modulprüfung

Portfolio (3-5 Artefakte) oder mündliche Prüfung (15 Minuten oder bei Gruppenprüfung max. 45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (4-5 Seiten) in zeitlichem Zusammenhang mit dem Seminar

### 8 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

### 9 Art des Moduls

Wahlpflichtmodul

## Praxissemester

Workload	CP	Dauer des Moduls
630 h, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 285 h Präsenzzeit</li> <li>• 345 h Selbststudium</li> </ul>	21	1 Semester

### 1 Kompetenzen (FD Musik)

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Planung, Gestaltung und Auswertung kompetenzorientierter musikalischer Lehr- und Lernprozesse und können daraus Grundsätze für das eigene musikpädagogische Handeln ableiten.

Die Studierenden

- verfügen über Kenntnisse der Grundlage von Unterrichtsplanung und -gestaltung.
- kennen verschiedene Formen der Leistungsdiagnose und sind in der Lage, individuelle und gruppenspezifische Lernvoraussetzungen und Begabungen zu erkennen und daraus eine lernförderliche Unterrichtsgestaltung abzuleiten.
- können ihre eigene Rolle als Lehrkraft reflektieren.
- können Unterricht kriteriengeleitet beobachten und analysieren.

### 2 Themen und Inhalte (FD Musik)

- Elemente kompetenzorientierter Unterrichtsplanung
- Grundlagen der Beobachtung und Analyse von Unterricht
- Reflexion von Lernprozessen
- Kooperation mit Lernbegleiter\*innen
- Diagnostik musikalischer Fähigkeiten
- Inklusion und Umgang mit Heterogenität
- Umgang mit Konflikten

### 3 Lehrveranstaltungen

	Form	CP	CP	Semester/SWS					
				1	2	3	4	5	6
Begleitveranstaltung FD 1	S	5	21				225		
Begleitveranstaltung FD 2	S	3					90		
Begleitveranstaltung BW	S	2					90		
Semesterbegleitendes Praktikum	PR	9							
ePortfolio (FD 1)	MP	1							
ePortfolio (FD 2)	MP	1							

### 4 Studiennachweise (unbewertet)

Regelmäßige aktive Teilnahme an den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum

### 5 Voraussetzungen für die Teilnahme

Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums

### 6 Verwendbarkeit des Moduls

L1, L2, L5 Musik

### 7 Modulprüfung

Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren im FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30.000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel

### 8 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

### 9 Art des Moduls

Pflichtmodul

**7. Studienverlaufsplan** (Der Studienverlaufsplan ist als Beispiel zu verstehen. Er kann nach individueller Studienplanung variieren, vor allem in den Modulen 4 und 5)

Semester		1	2	3	4	5	6	SWS/CP
Modul / Fach	Form							
<b>Modul 1.1: Instrumente spielen – selbst und mit Kindern</b>								5
Instrument	KG/E	30	30	30				
Improvisierte Liedbegleitung	E	15 (KG)	30	30				
Instrumente spielen mit Kindern	G	45	45					
Spieltechniken schulspezifischer Instrumente	G	45						
<b>Modul 1.2: Instrumente spielen – selbst und mit Kindern</b>								2 oder 3
Instrument	E				30	30*	→	
Improvisierte Liedbegleitung	E				15	30	30	
<b>Modul 2: Musik einrichten und anleiten</b>								10
Kompetenzorientiert Musik unterrichten (i.V. mit Lernen und Lehren)	G		45	→				
Gruppenmusizieren mit Instrumenten (WP) oder Gruppenmusizieren mit der Stimme (WP)	G			45		45		
Basiskurse Band	KG		45	45				
Bandarbeit in der Schule						45		
Musiksoftware für die Schulpraxis	KG						45	
Instr.-Ensemble (Schul- o. andere Instr.) (WP) oder Vokal-Ensemble (WP)	G					90	→	
Berufsbezogener Wahlpflichtbereich	E/G			30	30	30/45	30/45	
<b>Modul 3.1: Singen und Sprechen – selbst und mit Kindern</b>								3
Singen	E	30	30	15				
Sprechen	E		15	30				
Singen mit Kindern	KG	45	45					

\*nur Erstfach

<b>Modul 3.2: Singen und Sprechen – selbst und mit Kindern</b>								
Singen	E				30	30*		2 oder 3
Sprechen	E				30			
Kinderchorleitung	G					45		
<b>Modul 4.1: Musik lernen und lehren<sup>1</sup></b>								6
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	S	45						
Einführung in die Musikpädagogik	S	90						
Kompetenzorientiert Musik unterrichten (i.V. mit Musik einrichten)	S		45	→				
Musikpädagogik: Prozesse des Musiklernens und -lehrens oder Musikpädagogik: Theorien und Konzepte der Musikdidaktik	S			90				
<b>Modul 4.2: Musik lernen und lehren</b>								5
Didaktische Reflexion von „Kulturen erschließen“ (i.V. mit Kulturen)	S					45	→	
Microteaching (WP) oder Empirische Forschung (WP)	S						90	
Musikpädagogik: Prozesse des Musiklernens und -lehrens oder Musikpädagogik: Theorien und Konzepte der Musikdidaktik	S					←	90	

<sup>1</sup> Die „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ erfolgt 2-stündig in Kooperation von Musikwissenschaft und Musikpädagogik (Team Teaching; je eine Stunde wird den Modulen 4.1 und 5 zugeordnet).

<b>Modul 5: Musikkulturen erschließen und Musik einordnen</b> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <sup>2</sup>	S	45						8
Kulturen erschließen historisch (evtl. i. V. mit Didaktik)	S			90		←	90	
Kulturen erschließen systematisch (evtl. i. V. mit Didaktik)	S					90	→	
<b>Modul 6: Musikhören und Analysieren – Musiktheorie und Hörschulung</b> Hörschulung klassisch	G	45	45					4
Hörschulung Populäre Musik	G			←	22,5	22,5	→	
Musiktheorie	KG	45	45					
<b>Modul 7: Musik und andere Darstellungsformen</b> Musik – Körper – Bewegung Basis-Tut.	G		45					4
Körpersprache/Kommunikatives Bewegen (evtl. Block)				22,5				
Projekt: 3 Projektangebote im turnusmäßigen Wechsel über 2 Semester: RESPONSE Bewegung + Tanz + Szene Klassenmusizieren	G					90	45	
<b>SWS</b>		495	465	420	142,5	540/525 oder 600/585	420/405	
<b>Modul Ästhetische Bildung</b> Vertiefung Musik (Musik – Körper – Bewegung)	S		90					3,5
<b>Modul Praxissemester</b> Fachdidaktik Musik					225 oder 90			5 oder 3

**8. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in die Erste Staatsprüfungen einzubringen sind**

In die Erste Staatsprüfung sind ein Modul der Module 1.2, 2 oder 3.2. und das Modul 4 einzubringen.

**9. Regelungen zu weiteren Studien**

**9.1 Erweiterungsprüfung**

Studien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung gem. § 33 HLbG im Studienfach Musik umfassen die in diesem Anhang festgelegten Module für ein reguläres Studium, mit Ausnahme des Moduls Praxissemester. Eine geeignete Vorbereitung auf die Prüfung gem. § 33 HLbG hat stattgefunden, wenn die genannten Module erfolgreich absolviert wurden.

**9.2 Regelungen zur Promotion**

Das wissenschaftliche Studium kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich 2 mit dem Ziel der Promotion zum Dr. phil. fortgesetzt werden. Näheres, insbesondere die Zugangsvoraussetzungen, regelt die Promotionsordnung in der jeweils gültigen Fassung.

**10. In-Kraft-Treten**

**10.1** Diese Fassung des fachspezifischen Anhangs zur SPoL (Teil III) für das Studienfach Musik im Studiengang L1 Langfach tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Kraft.

**10.2** Diese Fassung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Studienfach Musik im Studiengang L1 Langfach nach dem In-Kraft-Treten dieser Fassung aufnehmen oder als Hochschul- oder Studienfachwechsler\*innen fortsetzen.

**10.3** Für Studierende, die ihr Studium nach einem zu einem früheren Zeitpunkt vom Fachbereichsrat beschlossenen fachspezifischen Anhang zur SPoL (Teil III) für das Studienfach Musik im Studiengang L1 begonnen haben, gilt dieser fort.

Frankfurt am Main, den 21.09.2023

gez.

Prof. Dr. Katharina Schilling-Sandvoß

Dekanin des Fachbereichs 2

der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main